

Allgemeinverfügung über die Änderung der zugelassenen Anwendung von in der Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgeführten Produkten

vom 22. Januar 2004

Das Bundesamt für Landwirtschaft

gestützt auf Artikel 15 der Verordnung vom 23. Juni 1999¹ über die Zulassung von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

Für die folgenden im Ausland zugelassenen und bereits in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommenen Pflanzenschutzmittel wird die zugelassene Anwendung wie folgt geändert:

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Iprodione 50 %
Formulierungstyp: WP

2. Handelsprodukte

Amazzones	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3510 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 9553 Vertreiber: Rocca Frutta, Via Ravenna 1114, I-44040 Ferrara
Borial	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3511 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 6864 Vertreiber: Du Pont de Nemours Italiana SRL, Via A.Volta 16, I-20090 Cologno Monzese
Botrix	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3512 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 10072 Vertreiber: Agrimix, Viale Città d'Europa 681, I-00144 Roma
Box 50 WP	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3513 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 10385 Vertreiber: Agroqualita, Via Sempione 195, I-20016 Pero

¹ SR 916.161

Hypro 50 WP	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3514 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 9874 Vertreiber: Agrimport, Via Piani 1, I-39100 Bolzano
Iprodial	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3515 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 3772 Vertreiber: Isagro Italia, Via Cassanese 224, I-20090 Segrate
Iprosid 50	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3516 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 9728 Vertreiber: CIFO, Via Oradour 6, I-40016 S.Giorgio di Piano
MAC-Iprodione 50 %	Schweizerische Zulassungsnummer: A-3506 Herkunftsland: Oesterreich Ausländische Zulassungsnummer: 2055/4 Vertreiber: MAC GmbH., Sonnenhalde 1, D-88138 Sigmarszell
Rovral	Schweizerische Zulassungsnummer: D-3500 Herkunftsland: Deutschland Ausländische Zulassungsnummer: 2570-00 Vertreiber: Aventis Crop Science Deutschland GmbH, Industriepark Höchst, D-65926 Frankfurt
Rovral	Schweizerische Zulassungsnummer: F-3502 Herkunftsland: Frankreich Ausländische Zulassungsnummer: 75 00037 Vertreiber: Rhone-Poulenc Agro France, 55, avenue René Cassin, C.P. 310, F-69337 Lyon CEDEX 09
Rovral	Schweizerische Zulassungsnummer: I-3517 Herkunftsland: Italien Ausländische Zulassungsnummer: 3771 Vertreiber: Aventis Cropscience Italia, Piazzale Stefano Türr 5, I-20149 Milano
Rovral	Schweizerische Zulassungsnummer: A-3507 Herkunftsland: Oesterreich Ausländische Zulassungsnummer: 2055/2 Vertreiber: Agria Reisebüro-Handelsgesellschaft m.b.H., Marktplatz 16, A-8081 Heiligenkreuz/ Waasen
Rovral	Schweizerische Zulassungsnummer: A-3508 Herkunftsland: Oesterreich Ausländische Zulassungsnummer: 2055/0 Vertreiber: Aventis Crop Science Austria GmbH, Ignaz-Köck-Strasse 8, A-1210 Wien

Rovral	Schweizerische Zulassungsnummer: A-3509 Herkunftsland: Oesterreich Ausländische Zulassungsnummer: 2055/3 Vertreiber: feldfink, Grazerstrasse 8, A-8230 Hartberg
Rovral	Schweizerische Zulassungsnummer: A-3510 Herkunftsland: Oesterreich Ausländische Zulassungsnummer: 2055/1 Vertreiber: Fertimport, Wienerbergstrasse 3, A-1100 Wien

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schaderegger / Wirkung	Anwendung	(*)
Beerenbau			
Brombeere, Himbeere	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 2 Wochen	1, 2, 3, 4
Erdbeere	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Wartefrist: 2 Wochen	1, 2, 4, 5
Obstbau			
allg.	Blüten-und Zweigdürre	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1.6 kg/ha Anwendung: Während der Blüte	6, 7
Kirsche, Zwetschge	<i>Monilia</i> spp.	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1.6 kg/ha Wartefrist: 3 Wochen	6, 7
Gemüsebau			
Chicorée	<i>Alternaria</i> spp.	Konzentration: 0.1–0.15 % Aufwandmenge: 0.6–1.6 kg/ha, Wartefrist: 2 Wochen	1
Chicorée	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), <i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	Konzentration: 0.1 % Anwendung: Behandlung der Wurzeln	1
Doldenblütler (Apiaceae), Kohlarten, Liliengewächse (Liliaceae)	<i>Alternaria</i> spp., <i>Botrytis</i> spp.	Anwendung: Trockenbeizung der Gemüsesamen	
Endivien, Kopfsalat, Lattich	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), <i>Sclerotinia sclerotiorum</i>	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 1 kg/ha Anwendung: Ab 4–6 Blatt-Stadium bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung	1, 2
gedeckte Kulturen: Gurken, Tomaten	<i>Alternaria</i> – Dürrfleckenkrankheit, Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1 % Wartefrist: 3 Tage Anwendung: ab Beginn der Blüte	1, 6
Karotten	<i>Alternaria</i> – Möhrenschränke	Konzentration: 0.1–0.15 % Aufwandmenge: 0.6–1.6 kg/ha, Wartefrist: 3 Wochen	1, 6

Anwendungsgebiet	Schaderreger / Wirkung	Anwendung	(*)
Kohlarten	Alternaria-Kohlschwärze, Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	Konzentration: 0.1–0.15 % Aufwandmenge: 0.6–1.6 kg/ha, Wartezeit: 3 Wochen	1, 6
Spargel	Blattschwärze der Spargel	Konzentration: 0.1 % Aufwandmenge: 0.6–1.6 kg/ha	1, 6
Zwiebeln	<i>Botrytis</i> spp.	Konzentration: 0.15 % Aufwandmenge: 1.5 kg/ha	6
Feldbau			
Saatkartoffeln	<i>Rhizoctonia-solani</i> -Krankheit	Konzentration: 0.8 % Aufwandmenge: 8g/l Wasser Anwendung: Saatgutbehandlung, 3 Minuten tauchen	8
Zierpflanzen			
allg.	<i>Alternaria</i> spp., <i>Botrytis</i> spp.	Konzentration: 0.1 %	6
Blumenknollen, Blumenzwiebeln	Krankheiten durch pathogene Bodenpilze [Beizung und/oder Bodenbehandlung]	Konzentration: 0.1 %	
Zier- und Sportrasen	Samen- und bodenbürtiger Schneeschimmel, <i>Typhula incarnata</i>	Aufwandmenge: 60 g/100m ² Anwendung: Spritzen in Tankmischung mit Benlate 20g/100 m ²	

(*) Auflagen und Bemerkungen

Fischgift

- 1 = Bei resistenten Stämmen sind Wirkungsverluste möglich.
- 2 = Maximal 1 Behandlung pro Parzelle und Jahr.
- 3 = Für Sommerhimbeeren und Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Hecken volumen 100 000m³/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf Stadium Blütenknospen nickend bis erste Blüten offen, Hecken volumen 7500 m³/ha.
- 4 = Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 l pro Hektare.
- 5 = Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m².
- 6 = Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
- 7 = Die Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m³ pro ha.
- 8 = Durch die Beizung der Saatkartoffeln mit dem Produkt können beim Erntegut kleinere Knollen entstehen, ohne den Gesamtertrag zu beeinträchtigen.

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrichtabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Gift- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen bei der Rekurskommission EVD (REKO/EVD), 3202 Frauenkappelen, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift des Beschwerdeführers oder diejenige seines Vertreters zu enthalten. Die Beschwerdeschrift ist in zweifacher Ausführung unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen. Die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie sich im Besitz des Beschwerdeführers befinden, sind beizulegen.

10. Februar 2004

Bundesamt für Landwirtschaft

Der Direktor: Manfred Bötsch